



Der Vorsitzende

Dr. Dr. Wolfgang Jakobs
Bahnhofstraße 54
54662 Speicher

Tel: 06562/96820
Fax: 06562/968250
www.oralchirurgie.org
E-Mail: IZI-GmbH.Speicher@t-online.de

Der BDO informiert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach langen Auseinandersetzungen innerhalb der Koalition, insbesondere zwischen FDP und CSU, hat Minister Rösler nun die Eckpunkte für eine Gesundheitsreform der Bundesregierung vorgelegt. Schwerpunkte der Reform sind einmal die vorgesehenen Beitragssatzerhöhungen aber auch erneut Maßnahmen zur Kostendämpfung im Bereich der GKV. Mit dem Einstieg in die Gesundheitsprämie konnten sich die FDP und Minister Rösler letztendlich in der Koalition durchsetzen, einen zumindest ersten Ansatz zur Veränderung des bisherigen Finanzierungssystems in der GKV zu installieren.

Mit dem Einstieg in das System einkommensunabhängiger Arbeitnehmerbeiträge soll der Systemwechsel für ein stabileres und transparenteres Gesundheitssystem eingeleitet werden. Im Bereich der ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung werden Einsparungen in Höhe von etwa 500 Millionen erwartet. Für den zahnärztlichen Bereich wurde eine Zuwachsbegrenzung der GKV-Honorierung auf die halbe Grundlohnsummensteigerung für das Jahr 2011 festgelegt. Darüber hinaus sind Einsparungen im Bereich der Krankenhausausgaben aber auch bei den Verwaltungskosten der Krankenkassen vorgesehen. Eine wichtige Entscheidung ist sicherlich die von der Koalition angekündigte Ausweitung der Kostenerstattung im GKV-Bereich. Eine schrittweise Abkehr vom reinen Sachleistungsprinzip hin zu einer Kostenerstattung und mehr Transparenz bedeutet eine sicherlich auch im europäischen Vergleich richtige Entwicklung. Europaweit ist Kostenerstattung für GKV-Versicherte bei Inanspruchnahme von ärztlichen und zahnärztlichen Leistungen im Ausland bereits etabliert. Als weitere Schwerpunkte der gesundheitspolitischen Arbeit der Bundesregierung in dieser Legislaturperiode kündigte das BMG an, eine Reform der Selbstverwaltungsorgane und eine Honorarreform im ambulanten Bereich vorzubereiten.

Die Reaktion der Opposition war, wie zu erwarten, eine totale Ablehnung des Reformpakets. Die Einführung von Zusatzbeiträgen bei gleichzeitigem Einfrieren des Arbeitgeberanteils wurde als „Ausstieg aus dem Solidarsystem“ kritisiert. Auch von Seiten der KZBV und der Bundeszahnärztekammer wurden die beschlossenen Sparmaßnahmen kritisiert. „Die Zahnmedizin sei weitgehend präventive Medizin, wer hier spart, spart vor allem an der Verhütung von Erkrankungen und steigert die Folgekosten“ so der Präsident der Bundeszahnärztekammer Dr. Engel.

Als Information übersende ich Ihnen mit dieser Ausgabe des BDO-Info das Programm der gemeinsamen Abrechnungsveranstaltung von DGMKG und BDO im September. Gleichzeitig

möchte ich Sie darüber informieren, dass die „Deadline“ für die Anmeldung freier Vorträge für den europäischen Oralchirurgiekongress in Edinburgh im September nochmals verlängert wurde und wer Interesse hat einen freien Vortrag anzumelden, kann das unter Webseite <http://www.baos.org.uk/ConferenceRegistration.cfm>.

Im Spätherbst dieses Jahres finden in vielen Bereichen Kammerwahlen und Wahlen zu den Vertreterversammlungen der KZV'en statt. Viele unserer Mitglieder haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt, in ihren Bereichen als Kandidat für die KZV-Vertreterversammlung oder für die Vertreterversammlungen der Kammern zur Verfügung zu stehen. Für uns Fachzahnärzte ist es wichtig, dass unsere Interessen und Anliegen adäquat in Körperschaften vertreten werden. Wir haben daher mit DGMKG und BDK abgesprochen, die Kandidaten der Fachzahnarztgruppen gemeinsam zu unterstützen. Der BDO wird über seine Landesvertretungen die Mitglieder darüber informieren, wer von Seiten der Fachzahnarztgruppen im jeweiligen Kammer- oder KZV-Bereich zur Wahl steht. Wir würden uns freuen, wenn die Kandidaten der Fachzahnarztgruppen Ihre Zustimmung bei den bevorstehenden Wahlen finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Dr. W. Jakobs